

FORTBILDUNG

Das literarische Erbe der DDR – ausradiert?

3. November 2026, 15.00 – 18.00 Uhr
in der Aula des Goethe-Gymnasiums Wilmersdorf
Gasteiner Straße 23, 10717 Berlin

Das literarische Erbe der DDR: ausradiert – wie der dazugehörige Staat? Der Literaturwissenschaftler Carsten Gansel stellt dem wiedervereinigten Deutschland kein gutes Zeugnis aus, was Wahrnehmung und Würdigung der Literatur aus vierzig Jahren DDR betrifft. Zugleich ist Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“ (2007) noch bis 2028 Pflichtlektüre der Sekundarstufe II in Berlin-Brandenburg. Ein Widerspruch? Aus unserer Sicht auf jeden Fall eine exzellente Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch über die Wende, die Jahre danach wie auch die Anfänge und die Entwicklung der Literatur in der DDR zu kommen.



Der Fachverband Deutsch und das Goethe-Gymnasium Wilmersdorf laden ein, einen Nachmittag lang auf der Grundlage von Carsten Gansels Sachbuch „Ausradiert? Wie die Literatur der DDR verschwand“ (Reclam 2026) Fragen zur Geschichte der DDR-Literatur und ihrer Rezeption nachzugehen. In einer Verbindung aus Gespräch, Vortrag und Präsentation wollen wir uns dabei fachwissenschaftlichen Aspekten ebenso widmen wie didaktischen und unterrichtspraktischen.

Um Anmeldung wird gebeten unter: fortbildungen.berlin (Fortbildungsnr. 26.2-138025)
Kontakt für Rückfragen: berlin-brandenburg@fachverband-deutsch.de